

«Sicherheit und Kriminalität in Frauenfeld»

Einfache Anfrage nach Art. 45 des Geschäftsreglements für den Gemeinderat Frauenfeld, eingereicht an der Sitzung des Gemeinderates vom 26 Juni 2024 durch die Gemeinderäte Reto Brunschweiler, Claudio Bernold und Robin Goldinger

Sehr geehrter Herr Stadtratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte

Schenkt man Bildern und Videosequenzen in den sozialen Medien glauben, kann man zum Schluss kommen, dass auch wir in Frauenfeld ein Sicherheitsproblem im öffentlichen Raum haben. Videoaufnahmen von wilden Schlägereien auf dem Bahnhofplatz und Kleinbanden die Einzelpersonen drangsalieren, Berichte von Drohungen gegen Personen im Ausgang und zahlreiche Berichte der Kantonspolizei über erfolgreiche Festnahmen von Kleinkriminellen zeichnen ein besorgniserregendes Bild. Dies sind subjektive Wahrnehmungen, welche hoffentlich ein falsches Bild der aktuellen Situation vermitteln.

Die Frauenfelder Bevölkerung ist sich gewöhnt, ohne Einschränkungen, rund um die Uhr das Leben in der Stadt geniessen zu können. Uns liegt viel daran, dass dies auch künftig so bleiben wird und wünschen vom Stadtrat darum zu folgenden Fragen aussagekräftige Antworten:

- Frage 1: Wie beurteilt der Stadtrat die allgemeine Sicherheit im öffentlichen Raum der Stadt Frauenfeld und können dabei «Hotspots» lokalisiert werden?
- Frage 2: Besteht eine Auswertung von Vorkommnissen und wurde in den letzten Jahren / Monaten eine messbare Veränderung der Kriminalität in Frauenfeld festgestellt?
- Frage 3: Welche Massnahmen werden durch den Stadtrat zur Sicherstellung der subjektiven und objektiven Sicherheit in Frauenfeld umgesetzt respektive in Erwägung gezogen und welche Art von Zusammenarbeit besteht zwischen Stadt, SBB und Polizei?

Für die Beantwortung unserer Fragen danken wir im Voraus bestens.

Freundliche Grüsse



Reto Brunschweiler
Gemeinderat



Claudio Bernold
Gemeinderat



Robin Goldinger
Gemeinderat